

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

I. Bodennutzung

1969



Bestellnummer : 210110 - 69

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Hinweise auf das Erhebungsverfahren	3
Erläuterung der Ergebnisse	3
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Bodennutzung (im Bundesgebiet) . . .	7
2. Bodennutzung 1969 (nach Bundesländern)	10
3. Hauptnutzungs- und Kulturarten 1969 (nach größeren Verwaltungsbezirken)	26

Abkürzungen und Zeichen

ha	=	Hektar
D	=	Durchschnitt
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
X	=	Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C I 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1966 erschienen.

Erschienen im Oktober 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,--

Hinweis auf das Erhebungsverfahren

Das endgültige Ergebnis der diesjährigen Bodennutzungserhebung umfaßt die gesamte Wirtschaftsfläche der Bundesrepublik, also die Hauptnutzungs- und Kulturarten wie Ackerland, Grünland, Wald und die bebauten Flächen sowie den Anbau auf dem Ackerland im einzelnen, der bereits mit vorläufigen Zahlen¹⁾ bekanntgegeben wurde. Die Flächen der Hauptnutzungs- und Kulturarten wurden im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung auch in diesem Jahr wieder mittels Veränderungsnachweisen gegenüber dem Vorjahr total erhoben. Der Anbau auf dem Ackerland wurde turnusmäßig bei der Bodennutzungshaupterhebung mittels einer Stichprobe, die etwa 9 % der in Frage kommenden Betriebe im Bundesgebiet umfaßte, ermittelt. Der Katalog der Bodennutzungshaupterhebung wurde in einigen Positionen gegenüber früheren Jahren geändert. Hierbei wurden im wesentlichen Fruchtarten zusammengefaßt, deren Anbauflächen in den letzten Jahren erheblich verringert wurden, so daß es geboten schien, sie nicht mehr getrennt zu erheben. Derartige Zusammenfassungen wurden bei Hackfrüchten, Hülsen- und Ölfrüchten, einigen anderen Handelsgewächsen sowie bei Futterpflanzen vorgenommen. Bei der Erläuterung wird im einzelnen auf diese Änderungen eingegangen werden. Bei Kartoffeln wurde - im Gegensatz zu früher - darauf verzichtet, zwischen mittelfrühen und mittelspäten (einschl. späten) Sorten zu trennen, da sich herausgestellt hat, daß sich diese Trennung aus regionalen Besonderheiten nicht präzise durchführen läßt und die Information aus diesem Grund nicht korrekt ist. Aus ähnlichen Überlegungen wurden die alten Positionen Gründüngung im Hauptanbau und Schwarzbrache zusammengefaßt.

Eine Nachprüfung der Ergebnisse der Bodennutzungserhebung zum Zwecke der Eliminierung von Auskunftsfehlern fand 1969 nicht statt.

Erläuterung der Ergebnisse

Die Gesamtfläche des Bundesgebietes beträgt ca. 24,7 Mill. ha, von denen rund 56 % landwirtschaftlich genutzt werden, 29 % aus Wald bestehen, 5 % von Öd- und Unland, unkultivierten Mooren und Gewässern, und rd. 10 % von Bebauungs- und Verkehrsflächen usw. eingenommen werden. Gegenüber dem Vorjahr sind die Veränderungen der einzelnen Positionen gering.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche von rd. 13,8 Mill. ha besteht aus 7,6 Mill. ha Ackerland, 5,7 Mill. ha Dauergrünland, 0,4 Mill. ha Gartenland, 85 000 ha

1) Bericht Nr. 210110 - 692000.

Rebland und rd. 1 000 ha Korbweidenanlagen. Die aus bestimmten Gründen nicht mehr bewirtschafteten Acker- und Grünlandflächen sind in den entsprechenden Positionen enthalten.

Nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche beansprucht der Wald mit 7,2 Mill. ha den größten Flächenanteil. Die bebauten Flächen zuzüglich öffentlicher Parkanlagen, Friedhöfe, Sport- und Übungsplätze nehmen insgesamt ein Areal von 2,4 Mill. ha ein. Schließlich bestehen rd. 870 000 ha aus Ödland, Unland und unkultivierten Mooren und 440 000 ha beträgt die Gewässerfläche der Bundesrepublik.

Entwicklung und Gliederung der Gesamtfläche

Nutzungsart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen				Flächenanteil 1969
	1952	1960	1969	1952		1960		
	1 000 ha			%	1 000 ha	%		
Ackerland	8 170	7 982	7 571	- 600	- 7,3	- 411	- 5,2	30,6
Dauergrünland	5 608	5 705	5 661	+ 53	+ 0,9	- 44	- 0,8	22,9
Sonstige landwirtschaftliche Flächen ¹⁾	574	579	617	+ 43	+ 7,4	+ 38	+ 6,6	2,5
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 353	14 266	13 848	- 504	- 3,5	- 418	- 2,9	56,0
Wald, Forsten, Holzungen	7 005	7 106	7 180	+ 175	+ 2,5	+ 73	+ 1,0	29,0
Öd- und Unland, Moor 2)	1 120	889	869	- 251	- 22,4	- 20	- 2,2	3,5
Gewässer	425	411	441	+ 15	+ 3,6	+ 29	+ 7,1	1,8
Bebauungs- und Verkehrsflächen ³⁾	1 832	2 061	2 412	+ 580	+ 31,7	+ 351	+ 17,0	9,7
Gesamtfläche 4)	24 735	24 734	24 750	+ 14	+ 0,1	+ 16	+ 0,1	100

1) Gartenland, Obstanlagen (vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen), Baumschulen, Rebland und Korbweidenanlagen. - 2) Öd- und Unland einschl. Knicks, unkultivierte Moorflächen. - 3) Gebäude-, Hof- und Industrieflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Friedhöfe und öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze. - 4) Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee sowie ohne die von ausländischen Betrieben bewirtschafteten Inlandsflächen, aber einschl. der von inländischen Betrieben bewirtschafteten Auslandsflächen.

Von der Ackerfläche von insgesamt 7,6 Mill. ha wurden 1969 68 % mit Getreide, rd. 18 % mit Hackfrüchten einschließlich Gartengewächsen und 11 % mit Futterpflanzen bestellt. Der Rest von 3 % wurde für andere Ackerfrüchte verwendet oder bestand aus Schwarzbrache und unbestellt gebliebenen Flächen.

Beim Anbau auf dem Ackerland hat sich die Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt. Im einzelnen wurden die Getreideanbauflächen (ohne Körnermais) um 42 000 ha (+ 0,8 %) gegenüber 1968 ausgedehnt. Dabei wurden der Winterweizenanbau um 0,7 % angehoben, dagegen der Anbau von Winterroggen um rd. 10 % und der von Wintermenggetreide um ca. 17 % eingeschränkt. Der bereits seit Jahren feststellbare Rückgang des Winterroggenanbaues konnte in diesem Jahr nicht durch verstärkten Winterweizenanbau ausgeglichen werden, weil offensichtlich die

Bedingungen bei der Herbstbestellung besonders ungünstig waren. Dafür wurden die Anbauflächen von Sommerweizen um 13 % und von Sommerroggen um 8 % ausgedehnt. Die Anbauflächen für Futtergetreide wurden gegenüber 1968 insgesamt um 4,2 % erweitert. Erheblich ausgedehnt wurde vor allem der Anbau von Sommergerste (+ 8 %) in den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern. Der Haferanbau wurde vor allem in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ausgeweitet und in Bayern eingeschränkt. Den größten relativen Zuwachs hatte mit 39 % gegenüber dem Vorjahr wieder der Körnermais.

Bei den Hülsenfrüchten (zum Ausreifen bestimmte Bestände) hat sich der Rückgang der Anbauflächen fortgesetzt. Die diesjährige Anbaufläche betrug insgesamt 36 000 ha. Im Unterschied zu den vergangenen Jahren wurden nur noch Speiseerbsen und -bohnen sowie Ackerbohnen getrennt erfaßt und alle übrigen in einer Position einschließlich Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht zusammen nachgewiesen.

Bei den Hackfrüchten nahm der Kartoffelanbau, der etwa die Hälfte des Hackfruchtbaues ausmacht, wiederum merklich - um 11 % - ab. Ab 1969 werden die Kartoffelanbauflächen, wie schon erwähnt, nur noch nach Frühkartoffeln und mittelfrühen einschließlich späten ausgewiesen. Zuckerrüben verzeichneten einen leichten Anstieg ihrer Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr und Futterrüben einen Rückgang um 3 %. Bei den Futterhackfrüchten wurden in Änderung der Gepflogenheiten früherer Jahre nur noch Runkel- und Kohlrüben getrennt erhoben und alle übrigen Arten zusammengefaßt.

Bei den Gartengewächsen wurde insgesamt ein Rückgang der Anbaufläche um 8 % auf 78 000 ha ermittelt. Im Gegensatz zu früheren Jahren werden ab 1969 aus Gründen der Zweckmäßigkeit die Erdbeerflächen zusammen mit der Position Gemüse erhoben und nachgewiesen. Im übrigen erfolgt eine differenzierte Feststellung der Gemüseflächen im Rahmen der Gemüseerhebungen, die auch den Mehrfachanbau erfassen.

An Ölfrüchten wurden in diesem Jahr insgesamt 74 000 ha angebaut. Das sind 17 % mehr als im vergangenen Jahr. Etwa 62 % des gesamten Ölfruchtanbaues ist in Schleswig-Holstein konzentriert. Ab 1969 wird nur noch Winterraps, der 88 % der Anbaufläche für Ölfrüchte einnimmt, gesondert erfragt; alle übrigen Ölfrüchte werden in einer Position zusammengefaßt.

Von den übrigen Handelsgewächsen wurde nur noch der Hopfen - getrennt nach Althopfen und Junghopfen - gesondert erhoben. Hier wurden mit rd. 11 800 ha Hopfen insgesamt dieselben Werte wie im Vorjahr ermittelt.

Der Anbau von Futterpflanzen hielt sich mit 844 000 ha auf der Höhe des Vorjahres. Die größten relativen Veränderungen waren bei Luzerne, die um 12 % ab-

nahm und Grünmais, der um 23 % zunahm, zu beobachten. Auch hier wurden ab 1969 einige Änderungen in der Zusammenstellung einzelner Arten durchgeführt, so daß ab diesem Jahr unter den Futterpflanzen nur noch die Positionen "Klee, Klee-gras, Klee-Luzernegemisch", "Luzerne", "Ackerwiesen", "Ackerweiden", "Grünmais" und "alle anderen Futterpflanzen" zu finden sind.

An sonstigen Flächen wurden im Bundesgebiet noch 17 000 ha Gründung und Schwarzbrache sowie 73 000 ha nicht beackertes und nicht bewirtschaftetes Ackerland angegeben.

Vorbemerkung zu Tab. 3

Auch in diesem Jahr wurde auf eine generelle Berichtigung der Bodennutzungsergebnisse verzichtet. Nur bei einigen Flächen außerhalb des Ackerlandes wurden noch Zu- oder Abschläge vorgenommen, soweit besondere Anhaltspunkte dafür vorlagen. In den Ländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen wurden diese Zu- und Abschläge nur beim Landesergebnis vorgenommen, während auf eine Berichtigung der Bezirksergebnisse verzichtet wurde. Deshalb wird für diese Länder neben dem berichtigten auch das unberichtigte Landesergebnis aufgeführt (Zeile 3a und 13a), soweit es sich bei den einzelnen Nutzungsarten um unterschiedliche Zahlen handelt.

1. Entwicklung der Bodennutzung

Nutzungsart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen			
	1963/68 D ¹⁾	1968	1969	1963/68 D		1968	
	1 000 ha			%		1 000 ha	

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 044,0	13 870,7	13 848,4	- 195,6	- 1,4	- 22,3	- 0,2
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 171,2	7 183,9	7 179,7	+ 8,5	+ 0,1	- 4,2	- 0,1
Alle anderen Flächen 2)	3 528,7	3 699,0	3 721,5	+ 192,7	+ 5,5	+ 22,4	+ 0,6
Insgesamt	24 743,9	24 753,6	24 749,5	+ 5,6	+ 0,0	- 4,1	- 0,0

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Ackerland	7 684,9	7 578,0	7 570,6	- 114,3	- 1,5	- 7,3	- 0,1
Gartenland	418,7	417,7	418,7	- 0,0	- 0,0	+ 1,0	+ 0,2
Haus- und Nutzgärten, Kleingärten	369,4	362,8	362,8	- 6,6	- 1,8	- 0,0	- 0,0
Gärten der Betriebe	(111,7)	106,7	106,5	x	x	- 0,2	- 0,2
sonstige Gärten	(256,7)	256,1	256,3	x	x	+ 0,2	+ 0,1
private Parkanlagen, Rasenflächen	49,4	55,0	55,9	+ 6,6	+ 13,3	+ 1,0	+ 1,8
Obstanlagen ³⁾	92,4	98,8	98,7	+ 6,3	+ 6,8	- 0,1	- 0,1
Neuanlagen	(8,6)	6,9	6,0	x	x	- 0,9	- 1,1
ältere Anlagen (1 Jahr und älter)							
ohne Unterkulturen	(74,3)	76,3	77,1	x	x	+ 0,7	+ 1,0
als Hauptnutzung m. Unterkulturen	(15,4)	15,6	15,6	x	x	+ 0,1	+ 0,5
Baumschulen	11,9	12,5	12,9	+ 0,9	+ 7,7	+ 0,4	+ 3,1
Dauergrünland	5 751,9	5 678,0	5 661,0	- 91,0	- 1,6	- 17,1	- 0,3
genutzte Flächen	.	5 576,9	5 553,8	x	x	- 23,1	- 0,4
Wiesen ohne Streuwiesen ⁴⁾	3 505,7	3 438,8	3 427,2	- 78,5	- 2,2	- 11,6	- 0,3
Viehweiden ohne Hutungen usw.	(1 884,3)	1 853,2	1 847,3	x	x	- 5,9	- 0,3
Streuwiesen, Hutungen usw.	(290,8)	285,0	279,3	x	x	- 5,7	- 2,0
nicht genutzte Flächen	(89,9)	101,1	107,2	x	x	+ 6,0	+ 6,0
Rebland	82,3	84,4	85,4	+ 3,1	+ 3,7	+ 1,0	+ 1,2
Korbweidenanlagen	1,7	1,3	1,1	- 0,6	- 35,2	- 0,2	- 13,6
Insgesamt	14 044,0	13 870,7	13 848,4	- 195,6	- 1,4	- 22,3	- 0,2

1) Zahlen in () vierjähriger Durchschnitt 1965/68.- 2) Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude-, Hof- und Industrieflächen, Biegeland, Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze.- 3) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen.- 4) Vor 1965 einschließlich "nicht genutzte Flächen".

1. Entwicklung der Bodennutzung

Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen			
	1963/68 D	1968	1969	1963/68 D		1968	
	1 000 ha			%		%	

c) Ackerland nach Hauptfruchtgruppen

Ackerland	7 684,9	7 578,0	7 570,6	- 114,3	- 1,5	- 7,2	- 0,1
Getreide	4 974,9	5 086,5	5 151,7	+ 176,7	+ 3,6	+ 65,2	+ 1,3
Hülsenfrüchte	41,4	39,9	36,3	- 5,1	- 12,4	- 3,6	- 9,1
Hackfrüchte	1 499,4	1 344,8	1 266,5	- 232,9	- 15,5	- 78,2	- 5,8
Gemüse, Erdbeeren u. a.							
Gartengewächse	87,5	85,0	78,2	- 9,4	- 10,7	- 6,8	- 8,0
Handelsgewächse	84,4	94,6	104,0	+ 19,5	+ 23,1	+ 9,3	+ 9,8
Futterpflanzen	913,0	839,7	844,3	- 68,6	- 7,5	+ 4,6	+ 0,6
sonstige Flächen	84,2	87,5	89,7	+ 5,5	+ 6,6	+ 2,2	+ 2,5

d) Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten

Getreide

Insgesamt	4 974,9	5 086,5	5 151,7	+ 176,7	+ 3,6	+ 65,2	+ 1,3
Brotgetreide	2 529,8	2 471,5	2 405,3	- 124,5	- 4,9	- 66,2	- 2,7
Weizen	1 417,9	1 464,0	1 494,4	+ 76,5	+ 5,4	+ 30,4	+ 2,1
Winterweizen und Spelz	1 237,8	1 303,7	1 312,6	+ 74,7	+ 6,0	+ 8,9	+ 0,7
Sommerweizen	180,1	160,3	181,8	+ 1,8	+ 1,0	+ 21,5	+ 13,4
Roggen	1 061,9	962,5	873,4	- 188,5	- 17,8	- 89,1	- 9,3
Winterroggen	1 030,0	931,7	840,1	- 189,8	- 18,4	- 91,6	- 9,8
Sommerroggen	31,9	30,7	33,2	+ 1,4	+ 4,2	+ 2,5	+ 8,1
Winter- und Industriegetreide	50,0	45,0	37,5	- 12,5	- 25,0	- 7,5	- 16,6
Futter- und Industriegetreide	2 413,6	2 556,6	2 665,0	+ 251,4	+ 10,4	+ 108,4	+ 4,2
Gerste	1 236,1	1 330,2	1 386,5	+ 150,5	+ 12,2	+ 56,3	+ 4,2
Wintergerste	359,9	436,4	420,3	+ 60,4	+ 16,8	- 16,1	- 3,7
Sommergerste	876,2	893,8	966,2	+ 90,0	+ 10,3	+ 72,4	+ 8,1
Hafer	778,4	821,2	859,9	+ 81,4	+ 10,5	+ 38,7	+ 4,7
Sommermenggetreide	399,1	405,2	418,6	+ 19,5	+ 4,9	+ 13,4	+ 3,3
Körnermais	31,6	58,4	81,4	+ 49,8	+ 157,9	+ 23,0	+ 39,4

Hülsenfrüchte

Insgesamt	41,4	39,9	36,3	- 5,1	- 12,4	- 3,6	- 9,1
Speiseerbsen, -bohnen	4,1	2,3	2,8	- 1,4	- 33,3	+ 0,5	+ 21,8
Ackerbohnen	22,6	25,7	25,2	+ 2,6	+ 11,5	- 0,5	- 1,9
alle anderen Hülsenfrüchte	14,7	12,0	8,3	- 6,3	- 43,3	- 3,6	- 30,4

Hackfrüchte

Insgesamt	1 499,4	1 344,8	1 266,5	- 232,9	- 15,5	- 78,2	- 5,8
Kartoffeln	776,4	659,4	588,9	- 187,4	- 24,1	- 70,4	- 10,7
frühe	49,2	37,3	32,9	- 16,3	- 33,0	- 4,3	- 11,6
mittelfrühe und späte	727,2	622,1	556,0	- 171,2	- 23,5	- 66,1	- 10,6
Zuckerrüben	300,8	290,0	295,0	- 5,8	- 1,9	+ 5,0	+ 1,7
Futterrüben	413,0	388,2	376,8	- 36,2	- 8,8	- 11,5	- 3,0
Runkelrüben	361,6	336,7	332,7	- 29,0	- 8,0	- 4,0	- 1,2
Kohlrüben	51,4	51,5	44,1	- 7,3	- 14,1	- 7,4	- 14,5
alle anderen Hackfrüchte	9,3	7,1	5,8	- 3,5	- 37,6	- 1,3	- 18,7

1. Entwicklung der Bodennutzung

Fruchtart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen			
	1963/68 D ¹⁾	1968	1969	1963/68 D		1968	
	1 000 ha			%		%	
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse							
Insgesamt	87,5	85,0	78,2	- 9,4	- 10,7	- 6,8	- 8,0
Gemüse ohne Samenbau, Erdbeeren 2)	(69,6)	69,1	66,1	x	x	x	x
Blumen und Zierpflanzen ohne Samenbau	(7,8)	8,7	7,8	x	x	- 0,9	- 10,6
alle anderen Gartengewächse ³⁾	(6,8)	7,2	4,2	x	x	x	x
Handelsgewächse							
Insgesamt	84,4	94,6	104,0	+ 19,5	+ 23,1	+ 9,3	+ 9,8
Ölfrüchte	51,3	63,3	74,2	+ 22,9	+ 44,6	+ 10,9	+ 17,2
Winterraps	43,3	56,3	65,0	+ 21,7	+ 50,2	+ 8,7	+ 15,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	8,1	7,0	9,2	+ 1,2	+ 14,4	+ 2,2	+ 31,7
Hopfen	10,6	11,8	11,8	+ 1,2	+ 11,3	- 0,0	- 0,3
Althopfen	9,9	11,4	11,3	+ 1,4	+ 14,4	- 0,1	- 0,9
Junghopfen	0,7	0,4	0,5	- 0,2	- 31,1	+ 0,1	+ 16,8
alle anderen Handelsgewächse	22,5	19,5	18,0	- 4,5	- 20,1	- 1,5	- 7,8
Futterpflanzen							
Insgesamt	913,0	839,7	844,3	- 68,6	- 7,5	+ 4,6	+ 0,6
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch 4)	386,6	323,2	318,4	- 68,1	- 17,6	- 4,8	- 1,5
Luzerne	134,5	115,4	101,1	- 33,5	- 24,9	- 14,3	- 12,4
Ackerwiesen und -weiden	259,3	255,3	254,7	- 4,6	- 1,8	- 0,6	- 0,2
Ackerwiesen	172,5	175,6	175,4	+ 2,9	+ 1,7	- 0,2	- 0,1
Ackerweiden	86,9	79,7	79,3	- 7,5	- 8,7	- 0,4	- 0,5
Grünmais	95,6	122,1	149,7	+ 54,1	+ 56,6	+ 27,6	+ 22,6
alle anderen Futterpflanzen ⁵⁾	37,0	23,7	20,5	- 16,5	- 44,7	- 3,3	- 13,9
Sonstige Flächen							
Insgesamt	84,2	87,5	89,7	+ 5,5	+ 6,6	+ 2,2	+ 2,5
Gründüngung und Schwarzbrache ohne Kleebrache	(21,9)	17,4	16,8	x	x	- 0,6	- 3,5
nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen	(67,5)	70,2	73,0	x	x	+ 2,8	+ 4,0

1) Zahlen in () vierjähriger Durchschnitt 1965/68.- 2) Vor 1969 ohne Erdbeeren.- 3) Vor 1969 einschließlich Erdbeeren.-
4) Vor 1969 ohne Klee-Luzerne-Gemisch.- 5) Vor 1969 einschl. Klee-Luzerne-Gemisch.

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit 1)	Acker- land	Garten			
				ins- gesamt	Haus- und Nutzgärten, Kleingärten		
					Gärten der Betriebe ²⁾	sonstige Gärten	zu- sammen
1	Schleswig-Holstein	1969	644 525	34 843	10 378	22 854	33 232
2		1968	643 775	34 927	10 555	22 802	33 357
3		%	+ 0,1	- 0,2	- 1,7	+ 0,2	- 0,4
4	Hamburg	1969	9 714	13 870	195	12 255	12 450
5		1968	9 629	13 861	207	12 238	12 445
6		%	+ 0,9	+ 0,1	- 5,8	+ 0,1	+ 0,0
7	Niedersachsen	1969	1 534 744	75 152	22 303	44 313	66 616
8		1968	1 526 547	75 385	21 706	45 127	66 833
9		%	+ 0,5	- 0,3	+ 2,8	- 1,8	- 0,3
10	Bremen	1969	2 555	4 009	257	3 108	3 365
11		1968	2 726	4 009	257	3 108	3 365
12		%	- 6,3	-	-	-	-
13	Nordrhein-Westfalen	1969	1 081 211	100 678	19 234	69 813	89 047
14		1968	1 081 903	100 104	19 108	69 356	88 464
15		%	- 0,1	+ 0,6	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,7
16	Hessen	1969	586 091	29 792	7 372	19 987	27 359
17		1968	588 082	29 797	7 516	19 875	27 391
18		%	- 0,3	- 0,0	- 1,9	+ 0,6	- 0,1
19	Rheinland-Pfalz	1969	559 480	23 206	6 506	14 692	21 198
20		1968	561 882	22 935	6 734	14 234	20 968
21		%	- 0,4	+ 1,2	- 3,4	+ 3,2	+ 1,1
22	Baden-Württemberg	1969	969 562	40 215	12 148	22 054	34 202
23		1968	974 528	40 214	12 606	22 210	34 816
24		%	- 0,5	+ 0,0	- 3,6	- 0,7	- 1,8
25	Bayern	1969	2 106 376	76 609	26 854	38 168	65 022
26		1968	2 111 736	76 108	26 766	38 089	64 855
27		%	- 0,3	+ 0,7	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3
28	Saarland	1969	74 384	8 822	1 181	7 119	8 300
29		1968	74 938	8 807	1 186	7 108	8 294
30		%	- 0,7	+ 0,2	- 0,4	+ 0,2	+ 0,1
31	Berlin (West)	1969	1 991	11 510	29	1 937	1 966
32		1968	2 234	11 572	30	1 940	1 970
33		%	- 10,9	- 0,5	- 3,3	- 0,2	- 0,2
34	Bundesgebiet	1969	7 570 633	418 706	106 457	256 300	362 757
35		1968	7 577 980	417 719	106 671	256 087	362 758
36		%	- 0,1	+ 0,2	- 0,2	+ 0,1	- 0,0

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen 1968 dar. - 2) Land-

nutzung
Hektar

land	Obstanlagen				Baum- schulen	Lfd. Nr.
	ins- gesamt	Neu- anlagen	ältere Anlagen (1 Jahr und älter)			
			ohne Unter- kulturen	als Haupt- nutzung mit Unter- kulturen		
1 611	2 735	234	2 344	157	3 965	1
1 570	2 834	276	2 385	173	3 922	2
+ 2,6	- 3,5	- 15,2	- 1,7	- 9,2	+ 1,1	3
1 420	2 074	252	1 750	72	160	4
1 416	2 117	268	1 768	81	177	5
+ 0,3	- 2,0	- 6,0	- 1,0	- 11,1	- 9,6	6
8 536	20 444	144	19 011	1 289	1 797	7
8 552	20 537	355	18 895	1 287	1 744	8
- 0,2	- 0,5	- 59,4	+ 0,6	+ 0,2	+ 3,0	9
644	39	6	31	2	54	10
644	39	6	31	2	40	11
-	-	-	-	-	+ 35,0	12
11 631	12 839	1 480	9 633	1 726	2 616	13
11 640	13 426	1 696	9 970	1 760	2 597	14
- 0,1	- 4,4	- 12,7	- 3,4	- 1,9	+ 0,7	15
2 433	7 035	575	5 022	1 438	763	16
2 406	7 085	606	5 037	1 442	733	17
+ 1,1	- 0,7	- 5,1	- 0,3	- 0,3	+ 4,1	18
2 008	12 467	1 338	9 554	1 575	562	19
1 967	12 201	1 257	9 244	1 700	569	20
+ 2,1	+ 2,2	+ 6,4	+ 3,4	- 7,4	- 1,2	21
6 013	25 695	1 608	18 066	6 021	1 431	22
5 398	25 229	1 824	17 454	5 951	1 275	23
+ 11,4	+ 1,8	- 11,8	+ 3,5	+ 1,2	+ 12,2	24
11 587	13 647	312	10 254	3 081	1 267	25
11 253	13 514	563	10 092	2 859	1 180	26
+ 3,0	+ 1,0	- 44,6	+ 1,6	+ 7,8	+ 7,4	27
522	1 681	9	1 394	278	103	28
513	1 755	5	1 444	306	101	29
+ 1,8	- 4,2	+ 80,0	- 3,5	- 9,2	+ 2,0	30
9 544	31	.	26	5	139	31
9 602	31	3	21	7	136	32
- 0,6	-	x	+ 23,8	- 28,6	+ 2,2	33
55 949	98 687	5 958	77 085	15 644	12 857	34
54 961	98 768	6 859	76 341	15 568	12 474	35
+ 1,8	- 0,1	- 13,1	+ 1,0	+ 0,5	+ 3,1	36

und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche.

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit ¹⁾	Dauergrünland					nicht genutzte Flächen
			ins- gesamt	Genutzte Flächen			Streu- wiesen, ³⁾ usw.	
				Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ²⁾ ohne Hutungen usw.	Streu- wiesen, ³⁾ usw.		
1	Schleswig-Holstein	1969	474 905	152 138	310 108	12 485	174	
2		1968	478 149	153 297	312 032	12 645	175	
3		%	- 0,7	- 0,8	- 0,6	- 1,3	- 0,6	
4	Hamburg	1969	7 565	2 550	4 635	200	180	
5		1968	7 850	2 674	4 803	206	167	
6		%	- 3,6	- 4,6	- 3,5	- 2,9	+ 7,8	
7	Niedersachsen	1969	1 281 220	514 546	710 829	43 617	12 228	
8		1968	1 284 079	515 624	711 371	45 409	11 675	
9		%	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 3,9	+ 4,7	
10	Bremen	1969	12 197	4 731	6 863	80	523	
11		1968	12 262	4 761	6 898	80	523	
12		%	- 0,5	- 0,6	- 0,5	-	-	
13	Nordrhein-Westfalen	1969	774 429	274 225	427 529	58 171	14 504	
14		1968	777 843	275 871	428 914	59 366	13 692	
15		%	- 0,4	- 0,6	- 0,3	- 2,0	+ 5,9	
16	Hessen	1969	350 871	229 886	81 397	23 815	15 773	
17		1968	351 862	229 880	80 961	25 453	15 568	
18		%	- 0,3	+ 0,0	+ 0,5	- 6,4	+ 1,3	
19	Rheinland-Pfalz	1969	305 505	196 979	67 225	16 131	25 170	
20		1968	305 369	197 401	66 941	16 682	24 345	
21		%	+ 0,0	- 0,2	+ 0,4	- 3,3	+ 3,4	
22	Baden-Württemberg	1969	795 635	685 317	82 870	15 513	11 935	
23		1968	800 264	691 790	83 717	15 425	9 332	
24		%	- 0,6	- 0,9	- 1,0	+ 0,6	+ 27,9	
25	Bayern	1969	1 610 324	1 335 199	144 607	106 972	23 546	
26		1968	1 612 624	1 335 782	146 627	107 741	22 474	
27		%	- 0,1	- 0,0	- 1,4	- 0,7	+ 4,8	
28	Saarland	1969	48 083	31 468	11 175	2 319	3 121	
29		1968	47 562	31 547	10 880	1 961	3 174	
30		%	+ 1,1	- 0,3	+ 2,7	+ 18,3	- 1,7	
31	Berlin (West)	1969	230	190	17	1	22	
32		1968	183	154	11	0	18	
33		%	+ 25,7	+ 23,4	+ 54,5	x	+ 22,2	
34	Bundesgebiet	1969	5 660 964	3 427 229	1 847 255	279 304	107 176	
35		1968	5 678 047	3 438 781	1 853 155	284 968	101 143	
36		%	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 2,0	+ 6,0	

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen 1968 dar. - 2) Einschl.
3) Einschl. der ertragsarmen Almen; in Nordrhein-Westfalen z. T. auch geringe Weiden.

nutzung
Hektar

Rebland											Lfd. Nr.
ins- gesamt	im Ertrag stehende Rebflächen				nicht im Ertrag stehende Rebflächen						
	mit Weiß- wein- reben	mit Rot- wein- reben	mit gem. Anbau von Weiß- u. Rotwein- reben	zu- sammen	Jung- felder	Unter- lagen- schnitt- gärten	Reb- schulen	nicht be- stockte Flächen	zu- sammen		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
43	21	1	-	22	1	-	-	20	21	13	
43	22	2	-	24	1	-	-	18	19	14	
-	+ 4,5	-50,0	-	+ 8,3	-	-	-	+11,1	+10,5	15	
3 806	3 233	61	-	3 294	216	7	15	274	512	16	
3 793	3 230	60	-	3 290	215	8	15	265	503	17	
+ 0,3	+ 0,1	+ 1,7	-	+ 0,1	+ 0,5	-12,5	-	+ 3,4	+ 1,8	18	
58 315	45 367	4 610	-	49 977	5 156	59	140	2 983	8 338	19	
57 639	44 470	4 717	-	49 187	5 115	55	126	3 156	8 452	20	
+ 1,2	+ 2,0	- 2,3	-	+ 1,6	+ 0,8	+ 7,3	+11,1	- 5,5	- 1,3	21	
19 969	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22
19 722	9 062	4 296	1 960	15 318	2 207	43	50	2 104	4 404	23	
+ 1,3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	24	
3 203	2 295	33	25	2 353	351	20	15	464	850	25	
3 160	2 265	32	25	2 322	305	19	15	499	838	26	
+ 1,4	+ 1,3	+ 3,1	-	+ 1,3	+15,1	+ 5,3	-	- 7,0	+ 1,4	27	
86	76	0	-	76	6	-	-	4	10	28	
85	73	0	-	73	7	-	-	5	12	29	
+ 1,2	+ 4,1	-	-	+ 4,1	-14,3	-	-	-20,0	-16,7	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
85 422	...	...	...	...	...	...	...	...	...	34
84 442	59 122	9 107	1 985	70 214	7 850	125	206	6 047	14 228	35	
+ 1,2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	36	

der ertragsreichen Almen; in Nordrhein-Westfalen z. T. ohne geringe Weiden.-

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit 1)	Korb- weiden- anlagen	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- tivierte Moor- flächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)
1	Schleswig-Holstein	1969	196	1 161 169	137 444	17 343	46 347
2		1968	284	1 163 891	137 401	17 582	46 566
3		%	- 31,0	- 0,2	+ 0,0	- 1,4	- 0,5
4	Hamburg	1969	10	33 393	4 939	450	3 045
5		1968	11	33 645	4 909	496	3 107
6		%	- 9,1	- 0,7	+ 0,6	- 9,3	- 2,0
7	Niedersachsen	1969	281	2 913 638	950 598	111 978	176 737
8		1968	297	2 908 589	951 430	113 690	178 800
9		%	- 5,4	+ 0,2	- 0,1	- 1,5	- 1,2
10	Bremen	1969	6	18 860	659	292	849
11		1968	6	19 082	658	292	849
12		%	-	- 1,2	+ 0,2	-	-
13	Nordrhein-Westfalen	1969	228	1 972 044	816 366	4 901	70 166
14		1968	251	1 976 167	818 057	4 945	69 561
15		%	- 9,2	- 0,2	- 0,2	- 0,9	+ 0,9
16	Hessen	1969	37	978 395	830 652	555	41 908
17		1968	42	981 394	830 902	632	41 847
18		%	- 11,9	- 0,3	- 0,0	- 12,2	+ 0,1
19	Rheinland-Pfalz	1969	170	959 705	752 968	1 656	54 012
20		1968	194	960 789	751 419	1 766	53 818
21		%	- 12,4	- 0,1	+ 0,2	- 6,2	+ 0,4
22	Baden-Württemberg	1969	68	1 852 575	1 293 400	6 071	65 091
23		1968	73	1 861 305	1 293 637	5 835	65 436
24		%	- 6,8	- 0,5	- 0,0	+ 4,0	- 0,5
25	Bayern	1969	105	3 811 531	2 303 026	30 778	227 933
26		1968	117	3 818 439	2 305 662	31 308	227 851
27		%	- 10,3	- 0,2	- 0,1	- 1,7	+ 0,0
28	Saarland	1969	2	133 161	81 879	196	7 138
29		1968	2	133 250	82 096	194	6 994
30		%	-	- 0,1	- 0,3	- 1,0	+ 2,1
31	Berlin (West)	1969	-	13 901	7 761	115	1 327
32		1968	-	14 156	7 743	115	1 323
33		%	-	- 1,8	+ 0,2	-	+ 0,3
34	Bundesgebiet	1969	1 103	13 848 372	7 179 692	174 335	694 553
35		1968	1 277	13 870 707	7 183 914	176 855	696 152
36		%	- 13,6	- 0,2	- 0,1	- 1,4	- 0,2

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen 1968 dar.

nutzung
Hektar

Gebäude- und Hof- flächen, Industrie- gelände, Stapelplätze usw.	Wege- land und Eisen- bahnen	Gewässer	Friedhöfe und öffentliche Park- anlagen	Sport-, Flug- und militär. Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	Lfd. Nr.
54 801	61 242	74 562	3 735	11 606	1 568 249	1
54 384	59 447	74 625	3 684	11 273	1 568 853	2
+ 0,8	+ 3,0	- 0,1	+ 1,4	+ 3,0	- 0,0	3
15 485	7 698	6 808	2 925	1 574	76 317	4
15 410	7 674	6 805	2 901	1 574	76 521	5
+ 0,5	+ 0,3	+ 0,0	+ 0,8	-	- 0,3	6
177 263	232 296	99 945	9 405	59 893	4 731 753	7
176 511	231 831	99 817	9 422	59 672	4 729 762	8
+ 0,4	+ 0,2	+ 0,1	- 0,2	+ 0,4	+ 0,0	9
9 154	3 990	4 725	1 352	738	40 619	10
8 958	3 965	4 725	1 352	738	40 619	11
+ 2,2	+ 0,6	-	-	-	-	12
258 769	182 576	51 880	21 183	33 364	3 411 249	13
256 142	180 919	51 657	21 184	32 612	3 411 244	14
+ 1,0	+ 0,9	+ 0,4	- 0,0	+ 2,3	+ 0,0	15
82 440	124 312	22 145	7 148	19 598	2 107 153	16
80 656	123 451	22 087	7 018	19 250	2 107 237	17
+ 2,2	+ 0,7	+ 0,3	+ 1,9	+ 1,8	- 0,0	18
58 655	103 376	26 870	5 663	21 063	1 983 968	19
57 664	103 214	26 825	5 606	22 858	1 983 959	20
+ 1,7	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,0	- 7,9	+ 0,0	21
126 673	142 749	31 378	13 444	15 273	3 546 654	22
122 396	140 398	31 457	13 344	14 802	3 548 610	23
+ 3,5	+ 1,7	- 0,3	+ 0,7	+ 3,2	- 0,1	24
207 280	222 117	116 883	10 852	48 212	6 978 612	25
205 602	218 406	116 345	10 594	47 640	6 981 847	26
+ 0,8	+ 1,7	+ 0,5	+ 2,4	+ 1,2	- 0,0	27
15 529	13 431	2 332	1 539	1 743	256 948	28
15 461	13 374	2 354	1 523	1 734	256 980	29
+ 0,4	+ 0,4	- 0,9	+ 1,1	+ 0,5	- 0,0	30
10 407	6 892	3 123	2 708	1 772	48 006	31
10 273	6 821	3 133	2 680	1 767	48 011	32
+ 1,3	+ 1,0	- 0,3	+ 1,0	+ 0,3	- 0,0	33
1 016 456	1 100 679	440 651	79 954	214 836	24 749 528	34
1 003 457	1 089 500	439 830	79 308	213 920	24 753 643	35
+ 1,3	+ 1,0	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,4	- 0,0	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit 1)	Ge			
			ins- gesamt	Brot		
				Weizen		
				Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	zu- sammen
1	Schleswig-Holstein	1969	414 265	76 562	18 330	94 892
2		1968	408 699	73 486	12 317	85 803
3		%	+ 1,4	+ 4,2	+ 48,8	+ 10,6
4	Hamburg	1969	4 928	927	390	1 317
5		1968	5 017	1 030	343	1 373
6		%	- 1,8	- 10,0	+ 13,7	- 4,1
7	Niedersachsen	1969	1 174 796	153 395	41 097	194 492
8		1968	1 140 745	137 830	48 641	186 471
9		%	+ 3,0	+ 11,3	- 15,5	+ 4,3
10	Bremen	1969	1 811	96	52	148
11		1968	1 894	105	61	166
12		%	- 4,4	- 8,6	- 14,8	- 10,8
13	Nordrhein-Westfalen	1969	808 055	165 673	13 365	179 038
14		1968	804 216	159 167	13 016	172 183
15		%	+ 0,5	+ 4,1	+ 2,7	+ 4,0
16	Hessen	1969	407 143	122 629	6 522	129 151
17		1968	398 317	116 184	6 164	122 348
18		%	+ 2,2	+ 5,5	+ 5,8	+ 5,6
19	Rheinland-Pfalz	1969	375 115	121 373	14 418	135 791
20		1968	370 784	118 750	11 994	130 744
21		%	+ 1,2	+ 2,2	+ 20,2	+ 3,9
22	Baden-Württemberg	1969	596 068	223 654	25 946	249 600
23		1968	589 192	234 034	19 525	253 559
24		%	+ 1,2	- 4,4	+ 32,9	- 1,6
25	Bayern	1969	1 327 301	438 623	58 922	497 545
26		1968	1 325 691	453 354	45 808	499 162
27		%	+ 0,1	- 3,2	+ 28,6	- 0,3
28	Saarland	1969	41 016	9 602	2 762	12 364
29		1968	40 680	9 693	2 445	12 138
30		%	+ 0,8	- 0,9	+ 13,0	+ 1,9
31	Berlin (West)	1969	1 157	25	18	43
32		1968	1 243	38	17	55
33		%	- 6,9	- 34,2	+ 5,9	- 21,8
34	Bundesgebiet	1969	5 151 655	1 312 559	181 822	1 494 381
35		1968	5 086 478	1 303 671	160 331	1 464 002
36		%	+ 1,3	+ 0,7	+ 13,4	+ 2,1

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen 1968 dar.

nutzung
Hektar

treide					Lfd. Nr.
getreide					
Roggen			Winter- meng- getreide	zu- sammen	
Winter- roggen	Sommer- roggen	zu- sammen			
69 728	3 849	73 577	-	168 469	1
70 537	3 550	74 087	-	159 890	2
- 1,1	+ 8,4	- 0,7	-	+ 5,4	3
1 221	125	1 346	15	2 678	4
1 293	123	1 416	12	2 801	5
- 5,6	+ 1,6	- 4,9	+ 25,0	- 4,4	6
307 775	12 385	320 160	3 860	518 512	7
323 306	12 597	335 903	5 496	527 870	8
- 4,8	- 1,7	- 4,7	- 29,8	- 1,8	9
478	39	517	10	675	10
601	26	627	12	805	11
- 20,5	+ 50,0	- 17,5	- 16,7	- 16,1	12
209 828	5 134	214 962	16 080	410 080	13
228 108	5 215	233 323	19 906	425 412	14
- 8,0	- 1,6	- 7,9	- 19,2	- 3,6	15
74 558	1 187	75 745	961	205 857	16
86 395	799	87 194	967	210 509	17
- 13,7	+ 48,6	- 13,1	- 0,6	- 2,2	18
38 682	1 024	39 706	2 110	177 607	19
51 350	1 080	52 430	2 456	185 630	20
- 24,7	- 5,2	- 24,3	- 14,1	- 4,3	21
17 582	1 127	18 709	4 905	273 214	22
21 296	1 352	22 648	4 659	280 866	23
- 17,4	- 16,6	- 17,4	+ 5,3	- 2,7	24
112 320	8 117	120 437	9 235	627 217	25
140 281	5 647	145 928	11 158	656 248	26
- 19,9	+ 43,7	- 17,5	- 17,2	- 4,4	27
7 019	204	7 223	354	19 941	28
7 598	273	7 871	353	20 362	29
- 7,6	- 25,3	- 8,2	+ 0,3	- 2,1	30
932	45	977	-	1 020	31
980	75	1 055	-	1 110	32
- 4,9	- 40,0	- 7,4	-	- 8,1	33
840 123	33 236	873 359	37 530	2 405 270	34
931 745	30 737	962 482	45 019	2 471 503	35
- 9,8	+ 8,1	- 9,3	- 16,6	- 2,7	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit 1)	Futter			
			Gerste			Hafer
			Winter- gerste	Sommer- gerste	zu- sammen	
1	Schleswig-Holstein	1969	56 276	42 189	98 465	115 863
2		1968	61 267	42 399	103 666	107 464
3		%	- 8,1	- 0,5	- 5,0	+ 7,8
4	Hamburg	1969	373	892	1 265	749
5		1968	581	672	1 253	706
6		%	- 35,8	+ 32,7	+ 1,0	+ 6,1
7	Niedersachsen	1969	143 873	171 068	314 941	212 746
8		1968	141 848	149 405	291 253	197 807
9		%	+ 1,4	+ 14,5	+ 8,1	+ 7,6
10	Bremen	1969	75	317	392	457
11		1968	133	221	354	398
12		%	- 43,6	+ 43,4	+ 10,7	+ 14,8
13	Nordrhein-Westfalen	1969	133 196	77 418	210 614	108 423
14		1968	142 980	64 818	207 798	99 344
15		%	- 6,8	+ 19,4	+ 1,4	+ 9,1
16	Hessen	1969	33 448	62 445	95 893	85 908
17		1968	34 053	55 664	89 717	80 879
18		%	- 1,8	+ 12,2	+ 6,9	+ 6,2
19	Rheinland-Pfalz	1969	12 010	85 419	97 429	73 481
20		1968	11 651	79 076	90 727	70 351
21		%	+ 3,1	+ 8,0	+ 7,4	+ 4,4
22	Baden-Württemberg	1969	10 472	146 276	156 748	83 994
23		1968	10 694	141 922	152 616	80 769
24		%	- 2,1	+ 3,1	+ 2,7	+ 4,0
25	Bayern	1969	29 757	371 933	401 690	169 434
26		1968	32 149	351 802	383 951	174 597
27		%	- 7,4	+ 5,7	+ 4,6	- 3,0
28	Saarland	1969	830	8 183	9 013	8 797
29		1968	1 026	7 767	8 793	8 883
30		%	- 19,1	+ 5,4	+ 2,5	- 1,0
31	Berlin (West)	1969	17	52	69	23
32		1968	38	23	61	18
33		%	- 55,3	+ 126,1	+ 13,1	+ 27,8
34	Bundesgebiet	1969	420 327	966 192	1 386 519	859 875
35		1968	436 420	893 769	1 330 189	821 216
36		%	- 3,7	+ 8,1	+ 4,2	+ 4,7

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen 1968 dar.

nutzung
Hektar

getreide		Hülsenfrüchte						Lfd. Nr.
Sommer- meng- getreide	zu- sammen	Körner- mais	ins- gesamt	Speise- erbsen und -bohnen	Acker- bohnen	alle anderen Hülsen- früchte (auch Hirse, Buchweizen usw.)		
31 200	245 528	268	2 229	219	1 731	279	1	
37 527	248 657	152	2 520	134	1 479	907	2	
- 16,9	- 1,3	+ 76,3	- 11,5	+ 63,4	+ 17,0	- 69,2	3	
214	2 228	22	95	3	87	5	4	
236	2 195	21	68	5	59	4	5	
- 9,3	+ 1,5	+ 4,8	+ 39,7	- 40,0	+ 47,5	+ 25,0	6	
122 352	650 039	6 245	6 672	804	4 059	1 809	7	
119 027	608 087	4 788	8 032	530	4 134	3 368	8	
+ 2,8	+ 6,9	+ 30,4	- 16,9	+ 51,7	- 1,8	- 46,3	9	
286	1 135	1	20	1	15	4	10	
336	1 088	1	24	0	22	2	11	
- 14,9	+ 4,3	-	- 16,7	x	- 31,8	+ 100,0	12	
70 247	389 284	8 691	5 584	406	4 311	867	13	
66 667	373 809	4 995	5 955	482	4 540	933	14	
+ 5,4	+ 4,1	+ 74,0	- 6,2	- 15,8	- 5,0	- 7,1	15	
15 489	197 290	3 996	3 244	43	2 365	836	16	
14 387	184 983	2 825	2 505	68	1 516	921	17	
+ 7,7	+ 6,7	+ 41,5	+ 29,5	- 36,8	+ 56,0	- 9,2	18	
23 346	194 256	3 252	1 301	358	622	321	19	
21 912	182 990	2 164	1 401	276	407	718	20	
+ 6,5	+ 6,2	+ 50,3	- 7,1	+ 29,7	+ 52,8	- 55,3	21	
53 973	294 715	28 139	8 020	623	4 776	2 621	22	
53 026	286 411	21 915	8 757	457	5 154	3 146	23	
+ 1,8	+ 2,9	+ 28,4	- 8,4	+ 36,3	- 7,3	- 16,7	24	
98 502	669 626	30 458	8 771	297	6 976	1 498	25	
89 608	648 156	21 287	10 362	305	8 193	1 864	26	
+ 9,9	+ 3,3	+ 43,1	- 15,4	- 2,6	- 14,9	- 19,6	27	
2 978	20 788	287	343	0	257	86	28	
2 450	20 126	192	273	5	170	98	29	
+ 21,6	+ 3,3	+ 49,5	+ 25,6	x	+ 51,2	- 12,2	30	
13	105	32	1	1	0	0	31	
17	96	37	0	0	0	0	32	
- 23,5	+ 9,4	- 13,5	x	x	-	-	33	
418 600	2 664 994	81 391	36 280	2 755	25 199	8 326	34	
405 193	2 556 598	58 377	39 897	2 262	25 674	11 961	35	
+ 3,3	+ 4,2	+ 39,4	- 9,1	+ 21,8	- 1,9	- 30,4	36	

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit 1)	Hack			
			ins- gesamt	Kartoffeln		
				frühe (gewöhn- liche und vorge- keimte)	mittel- frühe und späte	zu- sammen
1	Schleswig-Holstein	1969	64 603	450	11 263	11 713
2		1968	69 516	935	13 003	13 938
3		%	- 7,1	- 51,9	- 13,4	- 16,0
4	Hamburg	1969	764	33	208	241
5		1968	880	53	267	320
6		%	- 13,2	- 37,7	- 22,1	- 24,7
7	Niedersachsen	1969	285 865	6 351	105 868	112 219
8		1968	307 684	8 526	124 407	132 933
9		%	- 7,1	- 25,5	- 14,9	- 15,6
10	Bremen	1969	358	53	120	173
11		1968	414	71	141	212
12		%	- 13,5	- 25,4	- 14,9	- 18,4
13	Nordrhein-Westfalen	1969	175 539	5 948	52 413	58 361
14		1968	182 345	6 530	59 316	65 846
15		%	- 3,7	- 8,9	- 11,6	- 11,4
16	Hessen	1969	107 109	2 074	47 133	49 207
17		1968	118 137	2 777	57 723	60 500
18		%	- 9,3	- 25,3	- 18,3	- 18,7
19	Rheinland-Pfalz	1969	106 038	5 496	45 378	50 874
20		1968	111 472	5 653	49 310	54 963
21		%	- 4,9	- 2,8	- 8,0	- 7,4
22	Baden-Württemberg	1969	142 901	4 023	73 331	77 354
23		1968	150 466	4 058	80 432	84 490
24		%	- 5,0	- 0,9	- 8,8	- 8,4
25	Bayern	1969	371 468	7 762	212 975	220 737
26		1968	391 532	7 962	229 933	237 895
27		%	- 5,1	- 2,5	- 7,4	- 7,2
28	Saarland	1969	11 678	703	7 191	7 894
29		1968	12 063	656	7 383	8 039
30		%	- 3,2	+ 7,2	- 2,6	- 1,8
31	Berlin (West)	1969	193	42	128	170
32		1968	254	41	180	221
33		%	- 24,0	+ 2,4	- 28,9	- 23,1
34	Bundesgebiet	1969	1 266 516	32 935	556 008	588 943
35		1968	1 344 763	37 262	622 095	659 357
36		%	- 5,8	- 11,6	- 10,6	- 10,7

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen 1968 dar.

nutzung
Hektar

früchte

Zucker- rüben	Futterrüben			alle anderen Hack- früchte	Lfd. Nr.
	Runkel- rüben	Kohl- rüben	zu- sammen		
zur Rübengewinnung					
13 759	23 350	15 231	38 581	550	1
13 814	20 198	20 414	40 612	1 152	2
- 0,4	+ 15,6	- 25,4	- 5,0	- 52,3	3
34	321	139	460	29	4
39	332	140	472	49	5
- 12,8	- 3,3	- 0,7	- 2,5	- 40,8	6
107 465	49 240	15 122	64 362	1 819	7
106 286	49 701	16 744	66 445	2 020	8
+ 1,1	- 0,9	- 9,7	- 3,1	- 10,0	9
2	122	38	160	23	10
5	125	43	168	29	11
- 60,0	- 2,4	- 11,6	- 4,8	- 20,7	12
61 189	51 392	3 782	55 174	815	13
58 304	53 085	4 165	57 250	945	14
+ 4,9	- 3,2	- 9,2	- 3,6	- 13,8	15
19 180	37 628	809	38 437	285	16
18 747	37 891	683	38 574	316	17
+ 2,3	- 0,7	+ 18,4	- 0,4	- 9,8	18
19 506	31 005	4 201	35 206	452	19
19 483	31 975	4 389	36 364	662	20
+ 0,1	- 3,0	- 4,3	- 3,2	- 31,7	21
19 127	44 465	1 289	45 754	666	22
18 258	45 823	1 315	47 138	580	23
+ 4,8	- 3,0	- 2,0	- 2,9	+ 14,8	24
54 744	91 669	3 404	95 073	914	25
55 056	93 985	3 498	97 483	1 098	26
- 0,6	- 2,5	- 2,7	- 2,5	- 16,8	27
18	3 446	82	3 528	238	28
53	3 543	154	3 697	274	29
- 66,0	- 2,7	- 46,8	- 4,6	- 13,1	30
0	19	0	19	4	31
0	27	1	28	5	32
-	- 29,6	x	- 32,1	- 20,0	33
295 024	332 657	44 097	376 754	5 795	34
290 045	336 685	51 546	388 231	7 130	35
+ 1,7	- 1,2	- 14,5	- 3,0	- 18,7	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit 1)	Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse			
			ins- gesamt	Gemüse ohne Samenbau, Erd- beeren 2)	Blumen und Zier- pflanzen ohne Samenbau	alle anderen Garten- ge- wächse 3)
1	Schleswig-Holstein	1969	8 381	7 587	395	399
2		1968	8 933	7 535	340	1 058
3		%	- 6,2	x	+ 16,2	x
4	Hamburg	1969	2 321	1 802	510	9
5		1968	2 391	1 632	529	230
6		%	- 2,9	x	- 3,6	x
7	Niedersachsen	1969	14 581	13 484	849	248
8		1968	16 954	14 770	1 340	844
9		%	- 14,0	x	- 36,6	x
10	Bremen	1969	126	41	80	5
11		1968	126	36	80	10
12		%	-	x	-	x
13	Nordrhein-Westfalen	1969	18 139	14 703	2 583	853
14		1968	18 573	15 186	2 376	1 011
15		%	- 2,3	x	+ 8,7	x
16	Hessen	1969	4 414	3 864	524	26
17		1968	6 897	5 153	1 048	696
18		%	- 36,0	x	- 50,0	x
19	Rheinland-Pfalz	1969	7 336	6 452	399	485
20		1968	7 077	6 137	373	567
21		%	+ 3,7	x	+ 7,0	x
22	Baden-Württemberg	1969	13 788	10 662	1 315	1 811
23		1968	14 201	11 001	1 350	1 850
24		%	- 2,9	x	- 2,6	x
25	Bayern	1969	8 061	6 828	922	311
26		1968	8 789	6 887	1 051	851
27		%	- 8,3	x	- 12,3	x
28	Saarland	1969	574	439	58	77
29		1968	598	464	64	70
30		%	- 4,0	x	- 9,4	x
31	Berlin (West)	1969	435	257	172	6
32		1968	448	260	179	9
33		%	- 2,9	x	- 3,9	x
34	Bundesgebiet	1969	78 156	66 119	7 807	4 230
35		1968	84 987	69 061	8 730	7 196
36		%	- 8,0	x	- 10,6	x

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen 1968 dar.- 2) Vor zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen usw.

nutzung
Hektar

Handelsgewächse

insgesamt	Ölfrüchte			Hopfen			alle anderen Handelsgewächse 4)	Lfd. Nr.
	Winter- raps	Sommerraps, Winter- u. Sommer- rübsen	zu- sammen	Alt-	Jung-	zu- sammen		
50 418	42 406	3 314	45 720	-	-	-	4 698	1
43 476	36 311	2 243	38 554	-	-	-	4 922	2
+ 16,0	+ 16,8	+ 47,7	+ 18,6	-	-	-	- 4,6	3
224	45	138	183	-	-	-	41	4
156	23	83	106	-	-	-	50	5
+ 43,6	+ 95,7	+ 66,3	+ 72,6	-	-	-	- 18,0	6
13 124	8 238	1 784	10 022	-	-	-	3 102	7
11 601	6 521	1 192	7 713	-	-	-	3 888	8
+ 13,1	+ 26,3	+ 49,7	+ 29,9	-	-	-	- 20,2	9
25	11	6	17	-	-	-	8	10
22	5	6	11	-	-	-	11	11
+ 13,6	x	-	+ 54,5	-	-	-	- 27,3	12
6 855	4 676	555	5 231	-	-	-	1 624	13
6 103	4 016	398	4 414	-	-	-	1 689	14
+ 12,3	+ 16,4	+ 39,4	+ 18,5	-	-	-	- 3,8	15
3 616	2 715	320	3 035	-	-	-	581	16
3 218	2 292	400	2 692	-	-	-	526	17
+ 12,4	+ 18,5	- 20,0	+ 12,7	-	-	-	+ 10,5	18
2 953	1 245	301	1 546	13	1	14	1 393	19
2 696	977	269	1 246	19	0	19	1 431	20
+ 9,5	+ 27,4	+ 11,9	+ 24,1	- 31,6	x	- 26,3	- 2,7	21
6 344	846	826	1 672	942	17	959	3 713	22
6 698	921	772	1 693	941	35	976	4 029	23
- 5,3	- 8,1	+ 7,0	- 1,2	+ 0,1	- 51,4	- 1,7	- 7,8	24
20 267	4 761	1 904	6 665	10 322	482	10 804	2 798	25
20 486	5 182	1 575	6 757	10 424	393	10 817	2 912	26
- 1,1	- 8,1	+ 20,9	- 1,4	- 1,0	+ 22,6	- 0,1	- 3,9	27
118	33	71	104	-	-	-	14	28
158	77	63	140	-	-	-	18	29
- 25,3	- 57,1	+ 12,7	- 25,7	-	-	-	- 22,2	30
19	-	-	-	-	-	-	19	31
34	-	-	-	-	-	-	34	32
- 44,1	-	-	-	-	-	-	- 44,1	33
103 963	64 976	9 219	74 195	11 277	500	11 777	17 991	34
94 648	56 325	7 001	63 326	11 384	428	11 812	19 510	35
+ 9,8	+ 15,4	+ 31,7	+ 17,2	- 0,9	+ 16,8	- 0,3	- 7,8	36

1969 ohne Erdbeeren.- 3) Vor 1969 einschl. Erdbeeren.- 4) Z. B. Rüben und Gräser

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit 1)	Futter			
			ins- gesamt	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch 2)	Luzerne	Gras (An Acker
						Acker- wiesen
1	Schleswig-Holstein	1969	101 973	33 650	84	24 501
2		1968	107 935	36 199	274	24 268
3		%	- 5,5	- 7,0	- 69,3	+ 1,0
4	Hamburg	1969	1 071	285	24	297
5		1968	840	284	15	238
6		%	+ 27,5	+ 0,4	+ 60,0	- 24,8
7	Niedersachsen	1969	34 385	6 954	769	8 295
8		1968	35 166	9 539	862	8 098
9		%	- 2,2	- 27,1	- 10,8	+ 2,4
10	Bremen	1969	184	15	-	33
11		1968	192	21	-	57
12		%	- 4,2	- 28,6	-	- 42,1
13	Nordrhein-Westfalen	1969	59 182	14 182	1 042	23 092
14		1968	58 339	17 159	1 495	22 848
15		%	+ 1,4	- 17,3	- 30,3	+ 1,1
16	Hessen	1969	49 893	20 761	7 502	6 230
17		1968	48 361	19 992	8 145	7 050
18		%	+ 3,2	+ 3,8	- 7,9	- 11,6
19	Rheinland-Pfalz	1969	48 126	16 122	11 876	8 082
20		1968	49 180	16 874	13 238	9 400
21		%	- 2,1	- 4,5	- 10,3	- 14,0
22	Baden-Württemberg	1969	182 337	62 071	29 456	57 117
23		1968	184 951	60 771	34 334	59 611
24		%	- 1,4	+ 2,1	- 14,2	- 4,2
25	Bayern	1969	354 701	159 857	48 607	44 059
26		1968	342 240	157 846	55 179	40 431
27		%	+ 3,6	+ 1,3	- 11,9	+ 9,0
28	Saarland	1969	12 338	4 526	1 669	3 641
29		1968	12 274	4 496	1 817	3 483
30		%	+ 0,5	+ 0,7	- 8,1	+ 4,5
31	Berlin (West)	1969	139	2	33	30
32		1968	204	3	46	81
33		%	- 31,9	- 33,3	- 28,3	- 63,0
34	Bundesgebiet	1969	844 329	318 425	101 062	175 377
35		1968	839 682	323 184	115 405	175 565
36		%	+ 0,6	- 1,5	- 12,4	- 0,1

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen 1968 dar.- 2) Vor
4) Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte.

nutzung
Hektar

pflanzen		Sonstige Flächen					Lfd. Nr.
bau auf dem land)		Grün- mais	alle anderen Futter- pflanzen ³⁾	ins- gesamt	Grün-4) düngung u. Schwarz- brache ohne Kleebrache	nicht beackerte und nicht bewirt- schaftete Flächen	
Acker- weiden	zu- sammen						
39 246	63 747	3 527	965	2 656	1 229	1 427	1
42 385	66 653	2 140	2 669	2 696	1 360	1 336	2
- 7,4	- 4,4	+ 64,8	- 63,8	- 1,5	- 9,6	+ 6,8	3
276	573	175	14	311	63	248	4
135	373	155	13	277	81	196	5
+ 104,4	+ 53,6	+ 12,9	+ 7,7	+ 12,3	- 22,2	+ 26,5	6
5 931	14 226	10 204	2 232	5 321	1 859	3 462	7
6 825	14 923	7 655	2 187	6 365	2 771	3 594	8
- 13,1	- 4,7	+ 33,3	+ 2,1	- 16,4	- 32,9	- 3,7	9
25	58	106	5	31	18	13	10
22	79	87	5	54	36	18	11
+ 13,6	- 26,6	+ 21,8	-	- 42,6	- 50,0	- 27,8	12
12 718	35 810	7 038	1 110	7 857	2 259	5 598	13
10 692	33 540	4 887	1 258	6 372	1 658	4 714	14
+ 18,9	+ 6,8	+ 44,0	- 11,8	+ 23,3	+ 36,2	+ 18,8	15
3 643	9 873	9 260	2 497	10 672	1 136	9 536	16
3 093	10 143	7 903	2 178	10 647	1 156	9 491	17
+ 17,8	- 2,7	+ 17,2	+ 14,6	+ 0,2	- 1,7	+ 0,5	18
3 458	11 540	3 924	4 664	18 611	1 455	17 156	19
3 568	12 968	3 330	2 770	19 272	3 442	15 830	20
- 3,1	- 11,0	+ 17,8	+ 68,4	- 3,4	- 57,7	+ 8,4	21
6 865	63 982	22 440	4 388	20 104	3 281	16 823	22
7 205	66 816	17 679	5 351	20 263	3 340	16 923	23
- 4,7	- 4,2	+ 26,9	- 18,0	- 0,8	- 1,8	- 0,6	24
6 355	50 414	92 496	3 327	15 807	4 934	10 873	25
4 912	45 343	77 780	6 092	12 636	2 881	9 755	26
+ 29,4	+ 11,2	+ 18,9	- 45,4	+ 25,1	+ 71,3	+ 11,5	27
819	4 460	438	1 245	8 317	519	7 798	28
868	4 351	394	1 216	8 892	634	8 258	29
- 5,6	+ 2,5	+ 11,2	+ 2,4	- 6,5	- 18,1	- 5,6	30
2	32	64	8	47	14	33	31
1	82	66	7	51	14	37	32
+ 100,0	- 61,0	- 3,0	+ 14,3	- 7,8	-	- 10,8	33
79 338	254 715	149 672	20 455	89 734	16 767	72 967	34
79 706	255 271	122 076	23 746	87 525	17 373	70 152	35
- 0,5	- 0,2	+ 22,6	- 13,9	+ 2,5	- 3,5	+ 4,0	36

1969 ohne Klee-Luzerne-Gemisch.- 3) Vor 1969 einschl. Klee-Luzerne-Gemisch.-

3. Hauptnutzungs-
in

Lfd. Nr.	Land — Verwaltungsbezirk	Acker- land	Garten			
			ins- gesamt	Haus- und Nutzgärten, Kleingärten		
				Gärten der Betriebe ¹⁾	sonstige Gärten	zu- sammen
1	Schleswig-Holstein	644 525	34 843	10 378	22 854	33 232
2	Hamburg	9 714	13 870	195	12 255	12 450
3	Niedersachsen	1 534 744	75 152	22 303	44 313	66 616
3a	2)					
4	RB Hannover	253 145	11 577	3 495	7 070	10 565
5	Hildesheim	198 022	8 918	2 711	5 219	7 930
6	Lüneburg	347 666	11 411	3 509	6 435	9 944
7	Stade	168 685	8 107	2 769	4 389	7 158
8	Osnabrück	193 116	8 275	2 365	4 663	7 028
9	Aurich	64 189	7 750	2 486	4 656	7 142
10	VB Braunschweig	152 231	6 070	1 318	4 310	5 628
11	Oldenburg	157 690	13 044	3 650	7 571	11 221
12	Bremen	2 555	4 009	257	3 108	3 365
13	Nordrhein-Westfalen	1 081 211	100 678	19 234	69 813	89 047
13a	2)					
14	RB Düsseldorf	190 292	23 867	4 477	16 252	20 729
15	Köln	112 459	17 474	3 428	12 441	15 869
16	Aachen	111 871	7 724	1 516	5 503	7 019
17	Münster	253 191	15 380	2 984	10 831	13 815
18	Detmold	252 568	16 790	3 205	11 632	14 837
19	Arnsberg	160 830	19 443	3 624	13 154	16 778
20	Hessen	586 091	29 792	7 372	19 987	27 359
21	RB Darmstadt	315 440	19 810	3 466	14 750	18 216
22	Kassel	270 651	9 982	3 906	5 237	9 143
23	Rheinland-Pfalz	559 480	23 206	6 506	14 692	21 198
24	RB Koblenz	200 841	9 231	2 450	5 715	8 165
25	Trier	115 926	3 779	1 711	1 754	3 465
26	Rheinhessen-Pfalz	242 713	10 196	2 345	7 223	9 568
27	Baden-Württemberg	969 562	40 215	12 148	22 054	34 202
28	RB Nordwürttemberg	353 155	14 890	4 493	8 358	12 851
29	Nordbaden	198 065	9 475	2 411	5 666	8 077
30	Südbaden	185 220	7 825	2 730	3 843	6 573
31	Südwürttbg.-Hohenz.	233 122	8 025	2 514	4 187	6 701
32	Bayern	2 106 376	76 609	26 854	38 168	65 022
33	RB Oberbayern	359 969	23 931	7 600	10 802	18 402
34	Niederbayern	382 058	9 469	3 630	5 161	8 791
35	Oberpfalz	300 420	7 569	2 846	4 044	6 890
36	Oberfranken	242 162	7 644	2 766	3 931	6 697
37	Mittelfranken	274 781	9 394	3 065	4 357	7 422
38	Unterfranken	325 999	7 361	2 749	3 907	6 656
39	Schwaben	220 987	11 241	4 198	5 966	10 164
40	Saarland	74 384	8 822	1 181	7 119	8 300
41	Berlin (West)	1 991	11 510	29	1 937	1 966
42	Bundesgebiet	7 570 633	418 706	106 457	256 300	362 757

1) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche.-

und Kulturarten 1969

Hektar

land	Obstanlagen				Baum- schulen	Lfd. Nr.
	ins- gesamt	Neu- anlagen	ältere Anlagen (1 Jahr und älter)			
			ohne Unter- kulturen	als Haupt- nutzung mit Unter- kulturen		
1 611	2 735	234	2 344	157	3 965	1
1 420	2 074	252	1 750	72	160	2
8 536	20 444	144	19 011	1 289	1 797	3 3a
1 012	936	11	780	145	199	4
988	1 133	6	952	175	83	5
1 467	2 863	21	2 567	275	390	6
949	13 503	76	12 946	481	118	7
1 247	371	0	324	47	123	8
608	141	1	128	12	180	9
442	682	25	574	83	57	10
1 823	815	4	740	71	647	11
644	39	6	31	2	54	12
11 631	12 839	1 480	9 633	1 726	2 616	13 13a
3 138	2 857	324	2 224	309	757	14
1 605	4 724	531	3 577	616	485	15
705	903	75	712	116	135	16
1 565	1 230	186	838	206	490	17
1 953	1 308	160	958	190	232	18
2 665	1 817	204	1 324	289	517	19
2 433	7 035	575	5 022	1 438	763	20
1 594	5 897	467	4 199	1 231	602	21
839	1 138	108	823	207	161	22
2 008	12 467	1 338	9 554	1 575	562	23
1 066	3 387	450	2 459	478	340	24
314	776	93	492	191	45	25
628	8 304	795	6 603	906	177	26
6 013	25 695	1 608	18 066	6 021	1 431	27
2 039	7 696	465	4 653	2 578	643	28
1 398	3 278	109	1 855	1 314	116	29
1 252	7 950	732	5 917	1 301	262	30
1 324	6 771	302	5 641	828	410	31
11 587	13 647	312	10 254	3 081	1 267	32
5 529	2 461	63	2 065	333	433	33
678	2 079	31	1 650	398	143	34
679	1 036	14	918	104	80	35
947	1 400	24	765	611	107	36
1 972	1 222	21	793	408	88	37
705	2 847	99	2 163	585	195	38
1 077	2 602	60	1 900	642	221	39
522	1 681	9	1 394	278	103	40
9 544	31	.	26	5	139	41
55 949	98 687	5 958	77 085	15 644	12 857	42

2) Vgl. Vorbemerkung auf S. 6.

Lfd. Nr.	Land — Verwaltungsbezirk	Dauergrünland				
		ins- gesamt	Genutzte Flächen			nicht genutzte Flächen
			Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden ¹⁾ ohne Hutungen usw.	Streu- wiesen, ²⁾ Hutungen usw.	
1	Schleswig-Holstein	474 905	152 138	310 108	12 485	174
2	Hamburg	7 565	2 550	4 635	200	180
3	Niedersachsen	1 281 220	514 546	710 829	43 617	12 228
3a	3)					
4	RB Hannover	155 853	59 191	89 025	6 487	1 150
5	Hildesheim	59 745	28 335	25 146	4 034	2 230
6	Lüneburg	178 307	81 027	86 172	8 319	2 789
7	Stade	271 778	99 664	165 062	5 033	2 019
8	Osnabrück	185 722	78 912	96 545	9 147	1 118
9	Aurich	171 711	68 577	99 613	2 851	670
10	VB Braunschweig	29 659	14 430	12 180	1 914	1 135
11	Oldenburg	228 445	84 410	137 086	5 832	1 117
12	Bremen	12 197	4 731	6 863	80	523
13	Nordrhein-Westfalen	774 429	274 225	427 529	58 171	14 504
13a	3)	752 296	266 238	415 077	56 477	
14	RB Düsseldorf	105 828	23 828	74 608	4 508	2 884
15	Köln	73 508	27 292	38 235	6 263	1 718
16	Aachen	58 992	28 814	25 035	4 193	950
17	Münster	228 609	78 091	135 306	13 479	1 733
18	Detmold	149 073	62 293	71 702	13 496	1 582
19	Arnsberg	136 286	45 920	70 191	14 538	5 637
20	Hessen	350 871	229 886	81 397	23 815	15 773
21	RB Darmstadt	189 943	131 571	33 485	12 245	12 642
22	Kassel	160 928	98 315	47 912	11 570	3 131
23	Rheinland-Pfalz	305 505	196 979	67 225	16 131	25 170
24	RB Koblenz	140 856	86 516	31 641	8 688	14 011
25	Trier	104 007	67 450	26 555	5 653	4 349
26	Rheinhessen-Pfalz	60 642	43 013	9 029	1 790	6 810
27	Baden-Württemberg	795 635	685 317	82 870	15 513	11 935
28	RB Nordwürttemberg	225 180	206 713	13 075	3 540	1 852
29	Nordbaden	48 516	42 040	3 173	1 159	2 144
30	Südbaden	231 676	185 746	37 595	4 434	3 901
31	Südwürttbg.-Hohenz.	290 263	250 818	29 027	6 380	4 038
32	Bayern	1 610 324	1 335 199	144 607	106 972	23 546
32	RB Oberbayern	480 886	368 851	66 209	41 572	4 254
34	Niederbayern	247 528	226 937	14 908	4 123	1 560
35	Oberpfalz	153 394	135 915	6 450	8 124	2 905
36	Oberfranken	129 676	118 110	4 138	4 329	3 099
37	Mittelfranken	132 212	118 106	3 517	8 849	1 740
38	Unterfranken	77 683	64 000	2 669	5 042	5 972
39	Schwaben	388 945	303 280	46 716	34 933	4 016
40	Saarland	48 083	31 468	11 175	2 319	3 121
41	Berlin (West)	230	190	17	1	22
42	Bundesgebiet	5 660 964	3 427 229	1 847 225	279 304	107 176

1) Einschl. der ertragreichen Almen; in Nordrhein-Westfalen z.T. ohne geringe Weiden.-
Weiden.- 3) Vgl. Vorbemerkung auf S. 6.

und Kulturarten 1969
Hektar

Rebland										Lfd. Nr.	
ins- gesamt	im Ertrag stehende Rebflächen				nicht im Ertrag stehende Rebflächen						
	mit Weiß- wein- reben	mit Rot- wein- reben	mit gem. Anbau von Weiß- u. Rotwein- reben	zu- sammen	Jung- felder	Unter- lagen- schnitt- gärten	Reb- schulen	nicht be- stockte Flächen	zu- sammen		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3a
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
43	21	1	-	22	1	-	-	20	21	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13a	
43	21	1	-	22	1	-	-	20	21	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
3 806	3 233	61	-	3 294	216	7	15	274	512	20	
3 805	3 232	61	-	3 293	216	7	15	274	512	21	
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	22	
58 315	45 367	4 610	-	49 977	5 156	59	140	2 983	8 338	23	
9 071	7 255	389	-	7 644	483	6	16	922	1 427	24	
8 665	7 781	2	-	7 783	592	11	26	253	882	25	
40 579	30 331	4 219	-	34 550	4 081	42	98	1 808	6 029	26	
19 969	...	...	...	...	...	...	...	...	...	27
9 024	...	...	...	...	...	...	...	...	...	28
2 290	...	...	...	...	...	...	...	...	...	29
8 574	...	...	...	...	...	...	...	...	...	30
81	...	...	...	...	...	...	...	...	...	31
3 203	2 295	33	25	2 353	351	20	15	464	850	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
0	0	-	-	0	-	-	-	-	-	34	
3	3	-	-	3	-	-	-	-	-	35	
2	2	-	-	2	-	-	-	-	-	36	
271	229	-	2	231	16	-	0	24	40	37	
2 926	2 060	33	23	2 116	335	20	15	440	810	38	
1	1	0	-	1	-	-	-	-	-	39	
86	76	0	-	76	6	-	-	4	10	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
85 422	...	...	...	...	...	...	...	...	...	42

2) Einschl. der ertragarmen Almen; in Nordrhein-Westfalen z.T. auch geringe

3. Hauptnutzungs-
in

Lfd. Nr.	Land — Verwaltungsbezirk	Korb- weiden- anlagen	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Hol- zungen	Unkul- tivierte Moor- flächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)
1	Schleswig-Holstein	196	1 161 169	137 444	17 343	46 347
2	Hamburg	10	33 393	4 939	450	3 045
3	Niedersachsen	281	2 913 638	950 598	111 978	176 737
3a	2)			929 407	123 188	179 704
4	RB Hannover	46	421 756	106 291	24 804	19 002
5	Hildesheim	20	267 921	185 904	506	9 926
6	Lüneburg	82	540 719	343 150	16 616	54 990
7	Stade	89	462 280	56 683	27 853	30 950
8	Osnabrück	8	387 615	104 884	27 937	26 830
9	Aurich	7	243 978	7 816	8 296	13 881
10	VB Braunschweig	18	188 717	81 872	349	7 674
11	Oldenburg	11	400 652	42 807	16 827	16 451
12	Bremen	6	18 860	659	292	849
13	Nordrhein-Westfalen	228	1 972 044	816 366	4 901	70 166
13a	2)		1 949 911			75 146
14	RB Düsseldorf	58	323 659	74 819	564	15 790
15	Köln	2	208 695	100 037	214	13 314
16	Aachen	135	179 760	74 947	308	8 067
17	Münster	11	498 911	111 026	2 318	14 358
18	Detmold	14	419 985	137 366	1 163	10 799
19	Arnsberg	8	318 901	318 171	334	12 818
20	Hessen	37	978 395	830 652	555	41 908
21	RB Darmstadt	28	535 525	472 001	294	22 922
22	Kassel	9	442 870	358 651	261	18 986
23	Rheinland-Pfalz	170	959 705	752 968	1 656	54 012
24	RB Koblenz	14	363 740	340 096	577	26 122
25	Trier	22	233 220	185 218	781	13 636
26	Rheinhausen-Pfalz	134	362 745	227 654	298	14 254
27	Baden-Württemberg	68	1 852 575	1 293 400	6 071	65 091
28	RB Nordwürttemberg	32	610 620	320 954	123	17 447
29	Nordbaden	5	261 745	174 292	89	9 160
30	Südbaden	16	441 523	435 093	1 455	19 554
31	Südwürttbg.-Hohenz.	15	538 687	363 061	4 404	18 930
32	Bayern	105	3 811 531	2 303 026	30 778	227 933
33	RB Oberbayern	41	867 721	493 071	21 755	87 178
34	Niederbayern	11	641 288	332 914	966	15 436
35	Oberpfalz	6	462 508	374 700	1 389	28 997
36	Oberfranken	16	381 007	276 083	540	20 237
37	Mittelfranken	3	417 971	258 204	252	16 273
38	Unterfranken	20	417 031	316 705	310	23 939
39	Schwaben	8	624 005	251 349	5 566	35 873
40	Saarland	2	133 161	81 879	196	7 138
41	Berlin (West)	-	13 901	7 761	115	1 327
42	Bundesgebiet	1 103	13 848 372	7 179 692	174 335	694 553

1) Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze.-

und Kulturarten 1969
Hektar

Gebäude- und Hof- flächen, Industrie- gelände, Stapelplätze usw.	Wegeland und Eisen- bahnen	Gewässer	Alle anderen ¹⁾ Flächen ¹⁾	Wirtschafts- fläche	Lfd. Nr.
54 801	61 242	74 562	15 341	1 568 249	1
15 485	7 698	6 808	4 499	76 317	2
177 263	232 296	99 945	69 298	4 731 753	3
	230 019	109 236			3a
31 513	34 865	12 994	5 894	657 119	4
17 525	27 324	5 710	3 366	518 252	5
32 671	49 545	13 025	39 778	1 090 494	6
22 252	30 499	34 898	4 442	669 857	7
22 881	30 541	10 830	5 959	617 477	8
9 631	14 049	12 892	1 584	312 127	9
15 108	17 004	4 223	4 122	319 069	10
25 682	26 122	14 664	4 153	547 358	11
9 154	3 990	4 725	2 090	40 619	12
258 769	182 576	51 880	54 547	3 411 249	13
268 729	189 769				13a
75 147	37 175	14 193	12 517	553 864	14
37 120	25 774	6 107	8 979	400 240	15
17 613	15 246	4 436	9 483	309 860	16
48 285	37 813	9 695	5 984	728 390	17
36 665	29 737	7 067	10 452	653 234	18
53 899	44 024	10 382	7 132	765 661	19
82 440	124 312	22 145	26 746	2 107 153	20
57 722	71 422	14 084	10 837	1 184 807	21
24 718	52 890	8 061	15 909	922 346	22
58 655	103 376	26 870	26 726	1 983 968	23
23 615	46 967	11 619	13 833	826 569	24
9 128	24 911	5 720	3 838	476 452	25
25 912	31 498	9 531	9 055	680 947	26
126 673	142 749	31 378	28 717	3 546 654	27
41 290	48 371	6 436	6 705	1 051 946	28
27 576	22 437	5 615	5 030	505 944	29
33 136	33 003	12 524	8 992	985 280	30
24 671	38 938	6 803	7 990	1 003 484	31
207 280	222 117	116 883	59 064	6 978 612	32
57 246	45 329	51 756	12 473	1 636 529	33
29 588	28 925	14 084	3 242	1 066 443	34
22 564	26 983	11 597	23 943	952 681	35
22 379	25 110	7 875	2 982	736 213	36
23 216	27 820	6 506	4 008	754 250	37
21 252	33 079	9 217	7 081	828 614	38
31 035	34 871	15 848	5 335	1 003 882	39
15 529	13 431	2 332	3 282	256 948	40
10 407	6 892	3 123	4 480	48 006	41
1 016 456	1 100 679	440 651	294 790	24 749 528	42

2) Vgl. Vorbemerkung auf S. 6.